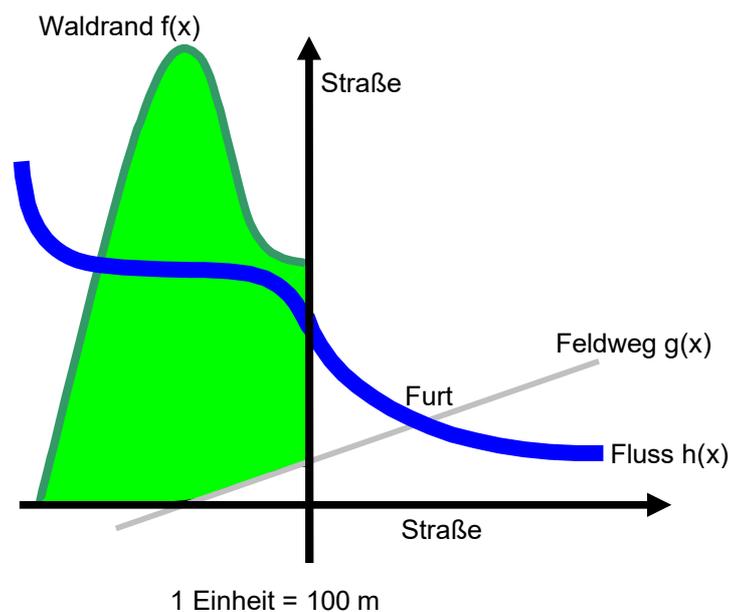


Prüfungsvorbereitung 2

Aufgabe 1

- 1.1 Eine ganzrationale Funktion 4. Grades hat bei 2 einen Extremwert und besitzt bei 3 eine Nullstelle mit der Steigung -15. Der Graph verläuft symmetrisch zur y-Achse. Bestimmen Sie die Funktionsgleichung.
- 1.2 Führen Sie mit der Funktion $f(x) = -0,25x^4 + 2x^2 + 2,25$ eine vollständige Kurvendiskussion durch und skizzieren Sie ihren Graphen.
- 1.3 Die Funktionen $f(x) = -0,25x^4 + 2x^2 + 2,25$ und $g(x) = 0,5x + 1$ schließen (wie in der Skizze dargestellt) mit den Straßen ein Waldstück ein. Ermitteln Sie dessen Flächeninhalt, wenn der Fluss in diesem Bereich eine Fläche von 2000 m² aufweist.

Skizze für Aufgabe 1 und 2



Aufgabe 2

Gegeben ist eine Funktion $h(x) = 0,1x^2 - 0,8x + 2,2$

- 2.1 Berechnen Sie die Fläche, die von den Funktionen $g(x)$ und $h(x)$ im Intervall $[0;4]$ mit der x-Achse eingeschlossen wird.
- 2.2 Im Bereich $x \in [0;4]$ stellt die Funktion $h(x)$ einen Flusslauf dar. Dieser wird von dem Feldweg $g(x) = 0,5x + 1$ an einer Furt überquert. (s. Skizze) Berechnen Sie die Koordinaten der Furt und ermitteln Sie deren direkten Abstand von der Straßenkreuzung.

Aufgabe 3

Auf einem kleinen Versuchsfeld zwischen Fluss und Straße wird die neue Kartoffelsorte „Mini-Linda“ angebaut.

Die Kosten entstehen dem Landwirt nach der Funktion $K(x) = x^3 - 12x^2 + 65x + 48$.

Den Preis berechnet er pro Kilogramm Kartoffeln mit $P(x) = -3x + 63$.

Der ökonomische Definitionsbereich liegt bei $D_{\text{ök}} = [0; 10]$.

- 3.1 Ermitteln Sie den Cournot'schen Punkt und erklären Sie dessen Bedeutung.
- 3.2 Zeigen Sie, dass die Stückkosten bei der gewinnmaximalen Ausbringungsmenge 37,15 Euro betragen.
- 3.3 Überprüfen Sie die Aussage, dass erst ab 3 kg Gewinn gemacht wird.
- 3.4 Berechnen Sie den höchsten Gewinn und auch den größten Verlust, den der Landwirt erzielen kann.
- 3.5 Erläutern Sie, warum der Landwirt sich über einen Ertrag von 10 kg Kartoffeln nicht freuen sollte.